

AMTSBLATT

DER BUNDESSTADT BONN

49. Jahrgang

13. Dezember 2017

Nummer 58

Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Stadt Bonn
am Montag, dem 02.10.2017, um 20.00 Uhr,
im Ratssaal, Stadthaus, Berliner Platz 2

Sitzung

Sitzungstag

Sitzungsort

Beginn

Ende

Niederschrift	
☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich
Drucksachennummer 1713636N0	
Rat X/27.	
02.10.2017	
Stadthaus, Ratssaal	
20:00	Uhr
20:11	Uhr

Seite

Tagesordnung

1	Öffentliche Sitzung	2056
1.1	Anerkennung der Tagesordnung	2056
1.2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates - entfällt -	2056
1.3	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen - entfällt -	2056
1.4	Vorlagen aufgrund von Empfehlungen der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse - entfällt -	2056
1.5	Anträge von Fraktionen - entfällt -	2056
1.6	Vorlagen der Verwaltung	2056
1.6.1	Drucksachen-Nr.: 1712318 Taufpatenschaft mit der Deutschen Lufthansa AG hier: Benennung eines Airbus A350 mit dem Namen 'Bonn'	2056
1.6.2	Drucksachen-Nr.: 1712373 Vertretung der Bundesstadt Bonn in der Gesellschafterversammlung der Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Nierdorf GmbH (ASF) hier: Nachbesetzung	2056
1.6.3	Drucksachen-Nr.: 1712733 Einbringung des Gesamtabschlusses 2010	2057

1.6.4	Drucksachen-Nr.: 1712794 Ersatzwahlen zu Ratsausschüssen und sonstigen Gremien	2057
1.7	Mitteilungen	2057
1.7.1	Drucksachen-Nr.: 1711810NV2 2. Controllingbericht der Stabsstelle Konferenzzentrum/Beethovenhalle zum Stichtag: 30.06.2017	2057
1.7.2	Drucksachen-Nr.: 1712258 Arbeitsprogramm landschaftsarchitektonischer Einzelprojekte im Amt für Stadtgrün	2057
1.7.3	Drucksachen-Nr.: 1712507 Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle - Aktueller Projektstand und weiteres Vorgehen	2057
1.7.4	Drucksachen-Nr.: 1712538 Bericht zur haushaltswirtschaftlichen Lage nach dem 2. Quartal 2017 und Controllingbericht	2058
1.7.5	Drucksachen-Nr.: 1712574 Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 (1) GO NRW bzw. § 85 (1) GO NRW durch die Stadtkämmerin - Liste 4/2017	2060
1.7.6	Drucksachen-Nr.: 1712718 Punkte der nichtöffentlichen Sitzung	2060
1.8	Aktuelle Informationen der Verwaltung	2060

1 Öffentliche Sitzung

Oberbürgermeister Sridharan eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates. Auf seine Frage, ob Bedenken gegen eine Übertragung der Sitzung im Internet bestehen, werden keine Einwände erhoben.

1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Beschluss: (einstimmig)

Die mit der Einladung vom 29.09.2017 zur 27. öffentlichen Sitzung des Rates am 02.10.2017 übersandte Tagesordnung wird anerkannt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates

- entfällt -

1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

- entfällt -

1.4 Vorlagen aufgrund von Empfehlungen der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse

- entfällt -

1.5 Anträge von Fraktionen

- entfällt -

1.6 Vorlagen der Verwaltung

1.6.1 Drucksachen-Nr.: [1712318](#)

Taufpatenschaft mit der Deutschen Lufthansa AG

hier: Benennung eines Airbus A350 mit dem Namen 'Bonn'

Beschluss: (einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE)

Der Rat der Bundesstadt Bonn stimmt zu, dass zukünftig der neueste Airbus A350 mit dem Kennzeichen D-AIXD der Deutschen Lufthansa AG den Namen „Bonn“ trägt.

1.6.2 Drucksachen-Nr.: [1712373](#)

Vertretung der Bundesstadt Bonn in der Gesellschafterversammlung der Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Nierdellendorf GmbH (ASF)

hier: Nachbesetzung

Beschluss: (einstimmig)

Zur Vertretung der Bundesstadt Bonn in Organen wirtschaftlicher Unternehmen entsendet der Rat der Bundesstadt Bonn für die verbleibende Wahlzeit des Rates folgendes neues stellvertretendes Mitglied:

Gremium	Bisheriges stellv. Mitglied	Neues stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung ASF	Andreas Falkowski	Michael Horig

- 1.6.3 Drucksachen-Nr.: [1712733](#)
Einbringung des Gesamtabchlusses 2010

Beschluss: (einstimmig)

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf

- des Gesamtabchlusses 2010

wird zur weiteren Beratung und Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

- 1.6.4 Drucksachen-Nr.: [1712794](#)
Ersatzwahlen zu Ratsausschüssen und sonstigen Gremien

Beschluss: (einstimmig)

- auf Vorschlag der CDU-Fraktion

Gremium	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Kulturausschuss (vgl.: DS-Nr.: 1412100EB5)	AM Ingeborg Mocken	Karl-Wilhelm Starcke (stellv. Mitglied, 6. Stelle)

- auf Vorschlag der SPD-Fraktion

Gremium	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen (vgl.: DS-Nr.: 1513681)	AM Markus Laabs	Bernd Weede (stellv. Mitglied, 9. Stelle)
Schulausschuss (vgl.: DS-Nr.: 1513681)	AM Holger Clausen	Leon Schwarze (stellv. Mitglied, 8. Stelle)
Betriebsausschuss SGB (vgl.: DS-Nr.: 1412100EB5)	AM Holger Clausen	Volker Berger (ordentl. Mitglied, 11. Stelle)

- auf Vorschlag der Grünen-Fraktion

Gremium	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Schulausschuss (vgl.: DS-Nr.: 1412100EB5)	N.N.	Ingrid Gerber (stellv. Mitglied, 15. Stelle)
Hauptausschuss (vgl.: DS-Nr.: 1412099NV3)	Stv. Peter Finger	Stv. Hartwig Lohmeyer (ordentl. Mitglied, 14. Stelle)

1.7 Mitteilungen

- 1.7.1 Drucksachen-Nr.: [1711810NV2](#)
**2. Controllingbericht der Stabsstelle Konferenzzentrum/Beethovenhalle zum
Stichtag: 30.06.2017**

Der Rat nimmt von der Mitteilung ohne Aussprache Kenntnis.

- 1.7.2 Drucksachen-Nr.: [1712258](#)
**Arbeitsprogramm landschaftsarchitektonischer Einzelprojekte im Amt für
Stadtgrün**

Der Rat nimmt von der Mitteilung ohne Aussprache Kenntnis.

- 1.7.3 Drucksachen-Nr.: [1712507](#)
**Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle -
Aktueller Projektstand und weiteres Vorgehen**

Der Rat nimmt von der Mitteilung ohne Aussprache Kenntnis.

Bericht zur haushaltswirtschaftlichen Lage nach dem 2. Quartal 2017 und Controllingbericht

Der Rat nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

Im Rahmen der Behandlung der Mitteilungsvorlage richtet Stv. Schmitt -BBB- in einem Wortbeitrag nachfolgende Nachfragen an die Verwaltung, die durch die Fachverwaltung zu Protokoll beantwortet werden.

1. Wie viele der 6800 Personen, die in Bonn mittlerweile aus Fluchtgründen zugewandert sind, leben in den Stadtbezirken Bad Godesberg, Beuel, Hardtberg und Bonn und wie hoch ist ihr prozentualer Anteil an der jeweiligen Bevölkerung?

Nach aktueller Erhebung (31.08.2017) der Ausländerbehörde leben in Bonn zurzeit **6.645 Personen**, die sich entweder **in einem Asylverfahren befinden**, oder ein solches mit einer **Aufenthaltserlaubnis abgeschlossen haben**, und die sich wie folgt zusammensetzen:

- Asylberechtigte
- Menschen, denen Flüchtlingsschutz nach Genfer Flüchtlingskonvention zugesprochen wurde
- subsidiär Schutzberechtigte
- Menschen, zu denen das BAMF Abschiebehindernisse festgestellt hat
- Asylantragsteller/innen

Bonn (BN)	2968	148706	2,01
Hardtberg (H)	1266	33148	3,81
Bad Godesberg (BG)	1803	72600	2,48
Beuel (BE)	608	66366	0,91
Insgesamt	6645	320820	0,69

2. Wie viele der 8659 ausländischen Personen, für die die Stadt die Kosten der Unterkunft zahlt, leben in den Stadtbezirken Bad Godesberg, Beuel, Hardtberg und Bonn, wie hoch ist ihr prozentualer Anteil an der jeweiligen Bevölkerung und wie hoch sind die bei der Stadt dafür anfallenden Gesamtkosten:

Kosten der Unterkunft werden geleistet nach dem **AsylbLG** (31.08.2017):

Bonn (BN)	674	148706	0,45
Hardtberg (H)	225	33148	0,68
Bad Godesberg (BG)	482	72600	0,66
Beuel (BE)	148	66366	0,22
Insgesamt	1529	320820	0,48

nach dem **SGB II** (31.08.2017):

Bonn (BN)	2242	148706	1,51
Hardtberg (H)	819	33148	2,47
Bad Godesberg (BG)	692	72600	0,95
Beuel (BE)	427	66366	0,64
Insgesamt	4645	320820	1,45

Transferleistungen zusammen:

Bonn (BN)	2916	148706	1,96
Hardtberg (H)	1044	33148	3,15
Bad Godesberg (BG)	1157	72600	1,61
Beuel (BE)	575	66366	0,86
Insgesamt	6174	320820	1,92 (die ursprüngliche Antwort für die BV Bad Godesberg enthielt hier einen Fehler)

Die Zahl der SGB XII-Bezieherinnen und –Bezieher mit Fluchthintergrund müsste aufwendig händisch ermittelt werden, dürfte aber bei einem Gesamtverhältnis von SGB II zu SGB XII bei den Aufwendungen KdU deutlich unter 200 Personen liegen. Daher wird diese Zahl auch nicht regelmäßig statistisch ermittelt.

Personen unter 15 Jahren mit Fluchthintergrund, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, lassen sich nur mit händischem Aufwand nach Stadtbezirken aufteilen. Aktuell sind dies 1.832.

Die Divergenz zwischen den Zahlen aus dem Block „Ausländerbehörde“ und den Blöcken „Sozialamt“ und „Jobcenter“ begründet sich vor allem aus gut 300 Familiennachzügen oder Menschen die ausreisepflichtig sind (bspw. Studenten mit abgelaufenem Aufenthalt), die keine Leistungen beziehen.

2.1 Wie ergibt sich "die Divergenz zwischen den Zahlen aus dem Block „Ausländerbehörde“ und den Blöcken „Sozialamt“ und „Jobcenter“ im Einzelnen?

Das kann nur mit hohem händischem Aufwand aufgeschlüsselt werden.

3. Wie viele Personen sind zusätzlich zu den genannten 6800 in welchen Landesunterkünften untergebracht?

Aktuelle Belegungszahlen **Landesunterkünfte** (20.09.2017):

- Belegung Deutschherrenstraße 19-21 280 Menschen bei 480 Plätzen, überwiegend aus sicheren Herkunftsländern
- Belegung Ermekeilkaserne 514 Menschen bei 800 Plätzen (plus 200 Notplätze)

4. Wie viele von den Personen, die aus Fluchtgründen in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind, hätte die Stadt Bonn nach der bestehenden Quotenregelung (Vgl. Königssteiner Schlüssel) aufnehmen müssen, wie viele hat sie tatsächlich aufgenommen und wie stellt sich der prozentuale Grad der Erfüllung für Bonn dar?

Die Zuweisungsquote ist aktuell mit 142% -wie seit Monaten- übererfüllt. Lt. aktueller Verteilstatistik der Bezirksregierung Arnsberg hat die Stadt Bonn aktuell 838 Flüchtlinge mehr zugewiesen bekommen, als sie nach Königssteiner Schlüssel unter Anrechnung der Landesunterkünfte zu einer Erreichung von 100 % der Erfüllungsquote aufnehmen müsste. Dieser Überhang stammt im Wesentlichen aus den Monaten vor dem Zuweisungsstopp zum 28.02.2016 verbunden mit entsprechend hohen Gesamtzugangszahlen. Da die Zugangszahlen derzeit niedrig sind, wird es einige Zeit dauern, bis die Kommunen mit Untererfüllung der Zuweisungsquote ihr Defizit aufgeholt haben.

Die BezReg Arnsberg weist trotz Erfüllung der Aufnahmequote zu, wenn Familien zusammengeführt werden oder ein anderer wichtiger Grund vorliegt. In vielen nordrhein-westfälischen Großstädten ist die Quote übererfüllt. In Bonn schwankt die Erfüllungsquote zwischen 110 und 140 %. Es gibt tendenziell ein Gefälle der Erfüllungsquoten zwischen ländlichen Gebieten/kleineren Städten und Gemeinden und den Ballungsräumen, weil die Wahrscheinlichkeit von verwandschaftlichen Bindungen wegen der grundsätzlich höheren Zahl von Flüchtlingen in Großstädten augenscheinlich höher ist.

„In der ersten Jahreshälfte 2017 schließt die Stadt Bonn laut vorliegendem Bericht (Seite 22) bei den Flüchtlingskosten mit einer Unterdeckung i. H. v. rund 10,7 Mio. EUR ab. In der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 21.09.2017 trug die zuständige Sozialdezernentin im Zusammenhang mit dem BBB-Antrag zur Abschaffung der kostentreibenden elektronischen Gesundheitskarte für

Flüchtlinge auf unsere Frage nach dem Verwaltungsaufwand für die Gesundheitsverwaltung der Stadt im Bereich Flüchtlinge mit, diese nicht genau beziffern zu können.

5. Wie valide ist die genannte Höhe der bei der Stadt Bonn verbleibenden Unterdeckung in Höhe von 10,7 Mio. EUR vor dem Hintergrund, dass die Verwaltung in Teilbereichen offenkundig über keine ausreichende Kosten- und Leistungsrechnung verfügt?“

Die genannten 10,7 Mio. EUR haben den zum Stichtag aktuellen Stand für das erste Halbjahr 2017 widergegeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Haushaltsjahr 2017 noch nicht abgeschlossen ist.

Insofern stehen die genannten Zahlen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der laufenden Haushaltsbewirtschaftung. Dies gilt im Übrigen für alle Wertdarstellungen, die aus der laufenden Haushaltsbewirtschaftung eines Haushaltsjahres stammen. So werden im Jahresabschluss Buchungen vollzogen (bspw. Rückstellungen, nachträgliche Erstattungen, etc.), die Auswirkungen auf das Ergebnis haben werden.

Abschließende Werte können demnach erst mitgeteilt werden, wenn auch die Bewirtschaftung durch Feststellung des Jahresergebnisses abgeschlossen ist. Bis dahin sind auch und insbesondere durch Korrektur- oder Nachbuchungen Verschiebungen nicht ausgeschlossen.

„Das Land NRW und die kommunalen Spitzenverbände haben eine Ist-Kosten-Erhebung der tatsächlich bei den Kommunen anfallenden Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen vereinbart (Vgl. DS-Nr.: [1710681ST2](#)). Diese soll zur Klärung der Frage beitragen, ob die Auskömmlichkeit der vom Land gewährten FlüAG-Pauschale gegeben ist.

6. Wie will die Stadt Bonn dem Land gegenüber die ihr im Bereich Flüchtlinge entstehenden Kosten geltend machen, wenn sie den von ihr genannten Aufwand nicht transparent darstellen kann?“

Die zwischen dem Land NRW und den kommunalen Spitzenverbänden getroffene Vereinbarung berücksichtigt auch die Art der Kostendarstellung. Nach diesen Regelungen erfolgt im Rahmen der Ist-Kosten-Erhebung auch die Kostendarstellung der Stadt Bonn gegenüber dem Land.

Insofern stellt sich die Frage, wie die Stadt Bonn die ihr entstandenen Kosten gegenüber dem Land geltend machen wird, nicht.

1.7.5 Drucksachen-Nr.: [1712574](#)
Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 (1) GO NRW bzw. § 85 (1) GO NRW durch die Stadtkämmerin - Liste 4/2017

Der Rat nimmt von der Mitteilung ohne Aussprache Kenntnis.

1.7.6 Drucksachen-Nr.: [1712718](#)
Punkte der nichtöffentlichen Sitzung
Der Rat nimmt von der Mitteilung ohne Aussprache Kenntnis.

1.8 Aktuelle Informationen der Verwaltung

Aktuelle Informationen der Verwaltung liegen nicht vor; Oberbürgermeister Sridharan erteilt jedoch Stv. Dr. Stamp -FDP- das Rederecht, der in einem kurzen Wortbeitrag seine Mandatsniederlegung mit Ablauf des 31.10.2017 ankündigt und sich insgesamt bei allen für die gute Zusammenarbeit bedankt.

gez. Ashok Sridharan
Oberbürgermeister

gez. Axel Worm
Schriftführer

Anwesenheitsliste

RAT:
OB Sridharan

Anlage 1
zur Niederschrift des Rates vom
02.10.2017

CDU:

Stv. von Alten-Bockum	ab 20.00 Uhr
Stv. Burgsmüller	"
Stv. Burgunder	"
Stv. Déus	"
Stv. Fenninger	"
Stv. Giersberg	"
Stv. Dr. Gilles	"
Stv. Goetz	"
Stv. Gold	"
Stv. Jackel	"
Stv. Prof. Dr. Jacobs	"
Stv. Jansen	"
Stv. Dr. Katzidis	"
Stv. Kaupert	"
Stv. Klemmer	"
Stv. Krämer-Breuer	"
Stv. Land	"
Stv. Lechner	"
Stv. Moll	"
Stv. Nelles	"
Stv. Overmans	"
Stv. Reinsberg	"
Stv. Schäfer	"
Stv. Steins	"

SPD:

Stv. Dr. Eickschen	ab 20.00 Uhr
Stv. Esch	"
Stv. Ewald	"
Stv. Holdorf	"
Bgm. Klingmüller	"
Stv. Kox	"
Stv. Mayer	"
Stv. Post	"
Stv. Dr. Redeker	"
Stv. Richter	"
Stv. Dr. Schüller	"
Stv. Spoelgen	"
Stv. Wittneven-Welter	"
Stv. Zaun	"

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Stv. Achtermeyer	ab 20.00 Uhr
Stv. Beu	"
Stv. Echegoyen Ramirez	"
Stv. Finger	"
Stv. Freitag	"
Stv. Heinzel	"
Stv. Heyer	"
Bgm. Kappel	"
Stv. Lohmeyer	"
Stv. Poppe-Reiners	"
Stv. Dr. Sachsse-Schadt	"
Stv. Schmitz	ab 20.14 Uhr
Stv. Dr. Standop	ab 20.00 Uhr
Stv. Trützler	"

FDP:

Stv. Dörtlemez	ab 20.00 Uhr
Stv. Hümmrich	"
Stv. Kansy	ab 20.23 Uhr
Stv. Prof. Dr. Löbach	ab 20.00 Uhr
Stv.. Dr. Stamp	"
Stv. Thomas	"

DIE LINKE:

Stv. Dr. Faber	ab 20.00 Uhr
Stv. Repschläger	"
Stv. Schmidt	"
Stv. Weber-Körner	"

BBB:

Stv. Bender	ab 20.00 Uhr
Stv. Ingenkamp	"
Stv. Schmitt	"
Stv. Schott	"

AfB:

Stv. Dr. Bachem	ab 20.00 Uhr
Stv. Rosendahl	"

SoLi:

Stv. Dr. Euwens	ab 20.00 Uhr
Stv. Kelm	"
Stv. Kopinski	"

Entschuldigt:

Bgm. Limbach -CDU-
Stv. Thorand -CDU-
Stv. Wehlus -CDU-
Stv. Apelt -SPD-
Stv. Grenz -SPD-
Stv. Mamoezi -SPD-
Stv. Öztoprak -SPD-
Stv. Schaper -SPD-
Stv. El Saman -Grüne-
Stv. Smid -Grüne-
Stv. Schröder -FDP-
Stv. Brandes -DIE LINKE-
Stv. Dr. Lang -BBB-
Stv. Buff -Pro Deutschland-
Stv. Yildiz -BIG-

Verwaltung:

StD Fuchs
StK Heidler
StBR Wiesner
Bg Schumacher
AL Gehrmann
AL Stein -37-
Frau Caroli
Herr Worm
Herr Zilm

Ende der öffentlichen
Sitzung: 20.10 Uhr